HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | NATURRAUM | DENKZENTRUM

Presse-Information

Die Heide blüht – aber nicht von allein

Schneverdingen, 8. Juli 2026. Wenn die Heide zwischen August und September in ihrem charakteristischen Violett erblüht, beginnt für die Region die touristisch wichtigste Zeit des Jahres. Allein das Schneverdinger Heideblütenfest zieht jedes Jahr rund 45.000 Besucher an. Was viele Gäste jedoch nicht wissen: Die berühmte Heidelandschaft entsteht nicht von allein. Nur durch kontinuierliche Pflegemaßnahmen wie das sogenannte Entkusseln, die Mahd, das Häckseln von Heidebeständen, das Plaggen, kontrollierte Heidebrände sowie die Beweidung mit Heidschnucken kann sie dauerhaft erhalten werden. Für touristische Akteure der Region, darunter auch das Hotelcamp Reinsehlen, ist ihr Erhalt von besonderer Bedeutung.

Denn die Heidelandschaft, wie sie heute erlebt werden kann, ist keine ursprüngliche Wildnis, sondern eine vom Menschen geprägte Kulturlandschaft. Ohne kontinuierliche Pflege würden viele Heideflächen nach und nach von Gräsern, Sträuchern und schließlich Wald zurückerobert werden.

Entstehung einer Kulturlandschaft

Die charakteristischen Heideflächen entstanden über Jahrhunderte durch die Nutzung des Menschen. Beweidung, Plaggenwirtschaft und Brennholzgewinnung schufen nährstoffarme Böden, auf denen sich die Besenheide ausbreiten konnte.

„Viele Gäste sind überrascht, wenn sie erfahren, dass die Heidelandschaft nicht einfach von selbst entstanden ist“, sagt Jill Wölken, Marketing-Mitarbeiterin beim Hotelcamp Reinsehlen. „Die meisten verbinden Heide zunächst mit Natur. Tatsächlich ist sie aber das Ergebnis einer jahrhundertelangen Entwicklung und muss bis heute gepflegt werden.“

Pflege als Voraussetzung für die Heideblüte

Damit die Heideflächen erhalten bleiben, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen notwendig. Dazu gehören unter anderem die Beweidung mit Heidschnucken, das sogenannte Entkusseln, bei dem junge Bäume und Sträucher entfernt werden, die Mahd und das Häckseln von Heidebeständen sowie das Plaggen, bei dem Teile der nährstoffreichen Oberbodenschicht abgetragen werden. In bestimmten Bereichen kommt auch der kontrollierte Heidebrand zum Einsatz.

Gemeinsam verfolgen diese Maßnahmen ein Ziel: Die Landschaft offen zu halten und Nährstoffe zu entziehen, damit sich die Besenheide langfristig behaupten kann und die Heide auch künftig in ihrer charakteristischen Blüte erstrahlt.

„Die Heideblüte, die jedes Jahr so viele Menschen begeistert, ist letztlich das Ergebnis kontinuierlicher Pflege“, erklärt Jill Wölken. „Ohne diese Arbeit würde sich die Landschaft grundlegend verändern.“

Warum die Heide Menschen fasziniert

Die Faszination der Heide liegt dabei nicht allein in ihrer Farbe. Viele Besucher beschreiben vor allem die Weite, die Ruhe und das besondere Licht der Landschaft als prägendes Erlebnis.

Anders als spektakuläre Naturkulissen lebt die Heide von ihrer Offenheit. Weite Horizonte, sanfte Formen und die besondere Stimmung der Landschaft schaffen einen Kontrast zum Alltag vieler Menschen.

Auch rund um das Camp Reinsehlen prägen Weite, Offenheit und naturnahe Landschaften das Erlebnis der Region. Die charakteristischen Magerrasenflächen des Geländes vermitteln vielen Gästen bereits einen Eindruck jener besonderen Landschaft, für die die Lüneburger Heide bekannt ist.

Gerade während der Heideblüte wird dies besonders deutlich. Für einige Wochen verwandeln sich große Flächen in ein violettes Blütenmeer, das Besucher aus ganz Deutschland anzieht.

Im Herzen der Heide

Für das Hotelcamp Reinsehlen ist die Landschaft rund um das Haus seit seiner Entstehung ein prägender Bestandteil des Konzepts. Die offenen Magerrasenflächen

des Camps Reinsehlen stehen für die besondere Weite des Ortes und bilden zugleich einen Ausgangspunkt für Ausflüge in die Heidelandschaft. Mit der Osterheide liegt eine der größten zusammenhängenden Heideflächen der Lüneburger Heide in unmittelbarer Nähe. Auch der Heidschnuckenweg, einer der bekanntesten Fernwanderwege Deutschlands, ist von hier aus gut erreichbar. Darüber hinaus laden zahlreiche weitere Heideflächen und Naturerlebnisse der Region zu Entdeckungstouren ein.

Die enge Verbindung zur Heide zeigt sich auch ganz unmittelbar: In direkter Nachbarschaft zum Hotel befindet sich ein Schafstall, von dem aus ein Schäfer mit seiner Heidschnuckenherde die umliegenden Heideflächen bewirtschaftet. Hin und wieder bietet sich Gästen sogar die Gelegenheit, die Tiere direkt vor Ort zu beobachten und so einen wichtigen Teil der Heidepflege mitzuerleben.

Die besondere Landschaft prägt nicht nur das Naturerlebnis vieler Gäste, sondern bildet auch eine wichtige Grundlage für den Tourismus in der Region. Gerade während der Heideblüte wird dies besonders sichtbar. Für das Hotelcamp Reinsehlen ist die Landschaft deshalb weit mehr als eine Kulisse. Sie prägt den Charakter des Ortes und das Erleben vieler Gäste. „Wer die Heide kennt, sieht sie oft mit anderen Augen“, sagt Jill Wölken. „Viele Gäste nehmen nach ihrem Aufenthalt nicht nur schöne Bilder mit nach Hause, sondern auch ein besseres Verständnis dafür, wie einzigartig und gleichzeitig empfindlich diese Landschaft ist.“

Die Heide im Herzen

Diese Haltung zeigt sich auch im Engagement des Hauses. Das Hotelcamp Reinsehlen betrachtet die Landschaft als Gastgeberin und sieht sich in der Verantwortung, zu ihrem Erhalt beizutragen.

So hat das Haus beispielsweise bereits ein Projekt zur Renaturierung von Mooren und zur Aufforstung in der Region unterstützt. Darüber hinaus können Tagungsgäste und Unternehmen bei Teamveranstaltungen selbst aktiv werden, etwa bei Baumpflanzaktionen oder der Renaturierung von Hochmoorflächen.

„Wir befinden uns mit unserem Hotel inmitten der Natur, die uns die Schönheit und Stille an diesem Ort beschert. Daher möchten wir etwas zurückgeben“, sagt Jill Wölken beim Hotelcamp Reinsehlen.

Mehr als ein Naturereignis

Die Heideblüte ist weit mehr als ein touristischer Höhepunkt des Jahres. Sie macht sichtbar, wie eng Natur, Kulturgeschichte und Naturschutz in der Lüneburger Heide miteinander verbunden sind.

Was Besucher während der wenigen Wochen der Blüte als violettes Farbenmeer erleben, ist das Ergebnis jahrhundertelanger Entwicklung und kontinuierlicher Pflege – und genau das macht die Heidelandschaft bis heute zu etwas Besonderem.



Tierische Landschaftspfleger: Heidschnucken tragen mit ihrer Beweidung dazu bei, die Heide zu erhalten und die charakteristische Kulturlandschaft zu pflegen

Foto: © MarTiem Fotografie – Hotelcamp Reinsehlen (Abdruck honorarfrei)



Die blühenden Heideflächen beginnen direkt am Hotelcamp Reinsehlen und laden zu Spaziergängen und Wanderungen in der Lüneburger Heide ein

Foto: © MarTiem Fotografie – Hotelcamp Reinsehlen (Abdruck honorarfrei)



Auf zahlreichen Wegen können Gäste die blühende Heidelandschaft vom Hotelcamp Reinsehlen aus zu Fuß entdecken

Foto: © MarTiem Fotografie – Hotelcamp Reinsehlen (Abdruck honorarfrei)

HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | NATURRAUM | DENKZENTRUM



Die enge Verbindung von Hotel und Natur prägt das Hotelcamp Reinsehlen – die Heidelandschaft ist hier Teil des Aufenthalts

Foto: © MarTiem Fotografie – Hotelcamp Reinsehlen (Abdruck honorarfrei)



Das Hotelcamp Reinsehlen liegt eingebettet in die weite Landschaft der Lüneburger Heide und ist ein idealer Ausgangspunkt für Naturerlebnisse in der Region

Foto: © MarTiem Fotografie – Hotelcamp Reinsehlen (Abdruck honorarfrei)

HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | NATURRAUM | DENKZENTRUM

Über das Hotelcamp Reinsehlen

Das Hotelcamp Reinsehlen ist ein außergewöhnlicher Rückzugsort inmitten der Lüneburger Heide. Mit seiner offenen Architektur, der klaren Gestaltung und dem Blick auf die einzigartige Kulturlandschaft des ehemaligen Truppenübungsplatzes bietet es einen besonderen Rahmen für Tagungen, Veranstaltungen und Erholung. Das Hotel verfügt über 91 lichtdurchflutete Zimmer, moderne Veranstaltungsräume sowie ein Restaurant mit regional inspirierter Küche.

Seit der Eröffnung im Jahr 1999 hat sich das Hotelcamp Reinsehlen als beliebte Adresse für Individualgäste, Geschäftsreisende, Seminar- und Tagungsgäste sowie Veranstalter etabliert. Nachhaltigkeit, Regionalität und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur sind zentrale Leitlinien des Hauses. Durch die enge Verbindung zur Region sowie vielfältige Kooperationen mit lokalen Partnern wird Gästen ein authentisches und naturnahes Erlebnis geboten.
Das Hotelcamp Reinsehlen beschäftigt über 80 Mitarbeitende aus der Region und wurde mehrfach für seine Arbeitgeberkultur und Servicequalität ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jan Lohmann
Hotelcamp Reinsehlen
Camp Reinsehlen 1, 29640 Schneverdingen
Mobil: +49 160 97776988
E-Mail: j.lohmann@campreinsehlen.de
Internet: www.campreinsehlen.de